

Tab. 1: Vorschlag für ein Raster einer umfassenden Risikoauflistung und-bewertung.

E = Geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit (zum Beispiel: 1= gering, 2 = mittel, 3 = hoch)

A = geschätzte Auswirkung (zum Beispiel: 1= gering, 2 = mittel, 3 = hoch)

V = Veränderung gegenüber Vorjahr (zum Beispiel + = Zunahme, 0 = unverändert, - = Abnahme)

Gruppe	Risiko	E	A	V
1	Finanzielle Risiken Fachverantwortung:			
	Risiko, dass ein Liquiditätsengpass eintritt.			
	Risiko der Kreditkündigung. Risiko, dass bei Bedarf kein Kredit erteilt wird.			
	Zu hohes Investitionsvolumen .			
	Zahlungsausfälle oder Zahlungsverzögerungen seitens nichtversicherter Personen bzw. Krankenversicherungen.			
	Wertänderungen (im Verkehrswert) von Immobilien, Beteiligungen, Vorratsvermögen.			
2.	Medizinische Risiken und Risiken der medizinnahen Organisation Fachverantwortung:			
	Fehlerhafte Planung/Entwicklung des Leistungsportfolios.			
	Schwächen in der Qualität der medizinischen Leistungen im Vergleich zu anderen Krankenhäusern.			
	Mangelhafte interne Weitergabe organisatorischer Vorgaben/Informationen.			
	Fehlentscheidungen, fehlerhaftes Führungsverhalten durch mangelnde Information und Transparenz.			
	Patientendaten/Unternehmensdaten gelangen in nicht-autorisierte Hände.			
	Risiken wegen Nicht-Erkennens von QS-Auffälligkeiten.			
	Unzureichende Risikoauflklärung und deren Dokumentation.			
	Unzureichende Planung von Personalressourcen außerhalb der Regelarbeitszeit.			
3.	Personelle Risiken Fachverantwortung:			
	Unzureichende Qualität/Qualifikation einzelner Mitarbeiter.			
	Ungenügende Personalentwicklung.			
	Fehlende Nachfolgeregelungen.			
	Risiken aus mangelnder Berufserfahrung, mangelnder Qualifikation.			
	Risiko aus einer hohen Fluktuationsrate im Vergleich zu Wettbewerbern oder anderen Unternehmen.			
4.	Organisatorische Risiken medizinfern Fachverantwortung:			
	Nicht-Einhaltung der Vorgaben in sicherheitsrelevanten Bereichen (z. B. Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitsrecht, Brandschutz, Strahlenschutz, Datenschutz, Infektionsschutz, Umweltschutz).			
	Schlecht ausgestattete Arbeitsplätze im Sinne von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.			
5.	Technische und infrastrukturelle Risiken Fachverantwortung			
	Ausfall des externen EDV-Dienstleisters.			
	Mangelhafte Qualität von gekauften Waren.			
	Risiken aus Preisentwicklungen von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen (Beschaffungspreise).			
	Beschaffungsengpässe.			
6.	Risiken der Außenwirkung, Risiken des Marktes Fachverantwortung:			
	Risiko, dass durch ein schlechtes Arbeitsklima und/oder unsachgemäßen Umgang mit Patienten das Image nachhaltig leidet.			
	Verlust von wichtigen Einweisern.			
7.	Strukturelle und sonstige allgemeine Risiken Fachverantwortung:			
	Unzureichende Unternehmensplanung.			
	Änderungen gesetzlicher oder untergesetzlicher Normen beeinflussen Prozesse oder Kosten negativ.			